

Germany-Berlin: Economic impact assessment
OJ S 214/2017 08/11/2017
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Postal address: Stresemannstraße 128-130

Town: Berlin

NUTS code: DE Deutschland

Postal code: 10117

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich

E-mail: n.rupprecht@fz-juelich.de

Fax: +49 3020199-3334

Internet address(es):

Main address: <http://www.bmub.bund.de>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Folgenabschätzung zu den ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgewirkungen der Sektorziele für 2030 des Klimaschutzplans 2050 der Bundesregierung.

II.1.2. Main CPV code

79311410 Economic impact assessment

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Bundesregierung hat in ihrem Klimaschutzplan 2050 beschlossen, die vereinbarten Sektorziele einer Folgenabschätzung zu unterziehen, deren Ergebnis in 2018 mit den Sozialpartnern diskutiert werden soll und eine Anpassung der Sektorziele ermöglicht. Ebenfalls für 2018 ist ein Maßnahmenprogramm der Bundesregierung vorgesehen, mit dem die Sektorziele und insgesamt das Klimaschutzziel für 2030 mit konkreten Maßnahmen unterlegt werden soll. Ein entsprechendes Vorhaben zur Erarbeitung der Folgenabschätzung zu den Sektorzielen ist somit zentrale Voraussetzung für die weitere Umsetzung des

Klimaschutzplans 2050 und insbesondere für die Erreichung des mittelfristigen Minderungsziels der Bundesregierung für 2030. Mit dem Vorhaben soll eine Bewertung der möglichen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgewirkungen der im Klimaschutzplan 2050 vereinbarten Sektorziele für 2030 erarbeitet werden. Der Auftrag umfasst 5 Arbeitspakete und optionale Anforderungen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

90713000 Environmental issues consultancy services, 90711000 Environmental impact assessment other than for construction

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

Main site or place of performance: Standort des Auftraggebers, des Auftragnehmers und weitere Orte in Deutschland.

II.2.4. Description of the procurement

Mit dem Vorhaben soll eine Bewertung der möglichen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgewirkungen der im Klimaschutzplan 2050 vereinbarten Sektorziele für 2030 erarbeitet werden. Dazu soll für jeden Sektor untersucht werden, welche Entwicklungen zur Erreichung der Sektorziele grundsätzlich notwendig sind. Auf Basis plausibler Annahmen zur Entwicklung der sozioökonomischen Rahmenbedingungen sollen deren Folgewirkungen – so weit wie möglich quantitativ- fachlich bewertet werden. Bei der Betrachtung der einzelnen Sektoren ist auf Konsistenz mit den Aussagen des Klimaschutzplans zu Meilensteinen und Pfaden bis 2030 zu achten sowie auf die Vereinbarkeit der unterstellten Entwicklungen mit den klimapolitischen Langfristzielen der Bundesregierung und Leitbildern des Klimaschutzplans 2050. Darüber hinaus sollten die Entwicklungspfade im Einklang mit relevanten sonstigen Zielen und Strategien der Bundesregierung stehen. Der Auftrag umfasst fünf Arbeitspakete (AP): AP1: Ausarbeitung einer plausiblen Referenzentwicklung AP2: Ableitung von möglichen Pfaden zur Erreichung der Sektorziele für 2030 des KSP 2050 AP3: Erarbeitung der Folgenabschätzung AP4: Aufbereitung der Ergebnisse der Folgenabschätzung für die Kommunikation und Unterstützung des BMUB durch Präsentationen AP5: Anfertigung zusätzlicher Analysen, die sich aus dem Dialog zu den Ergebnissen ergeben, einschließlich Vorschläge für flankierende Maßnahmen Zusätzlich sind 3 Optionen im Auftrag zu berücksichtigen: im AP 1 (2 Optionen) und im Punkt V.1. der Leistungsbeschreibung.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Inhaltliche und technische Qualität des Angebotes / Weighting: 50

Quality criterion - Name: Organisatorische Umsetzung / Weighting: 20

Price - Weighting: 30

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die AG behält sich vor, die in der Leistungsbeschreibung:

Punkt III.1, Arbeitspaket 1, Option 1 beschriebene optionale Leistung „Sensitivität 1“ ,

Punkt III.1, Arbeitspaket 1, Option 2 beschriebene optionale Leistung „Sensitivität 2“, Punkt V.I, Option 3 beschriebene optionale Leistung „weitere Termine“ jeweils separat und bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt zu beauftragen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Folgenabschätzung zu den ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgewirkungen der Sektorziele für 2030 des Klimaschutzplans 2050 der Bundesregierung.

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

10/10/2017

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Öko-Insitut e. V.

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10179

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 0,01 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

The contract is likely to be subcontracted

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bieter auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 62 VgV. Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt worden sind, sind vor dem Zuschlag gem. § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) informiert worden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet address: <http://www.bundekartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI.3.1) genannten Stelle gestellt werden. Informationen hierzu können §§ 160, 161 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) entnommen werden.

Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle) gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung bei der unter I.1) genannten Kontaktstelle (Vergabestelle), einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Dies gilt gem. § 160 Abs. 3 GWB nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB.

Die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages,

jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. (vgl. § 135 Abs. 2 GWB). Grundsätzlich werden Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden, vor dem Zuschlag gemäß § 134 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) informiert.

VI.5. Date of dispatch of this notice

06/11/2017